

Schriftliche Anfrage betreffend Entfernen von Markierungen von Motorrad- und Rollerparkplätzen in der Innenstadt

18.5036.01

Mit einem neuen Verkehrsregime plante man gebührenpflichtige Motorrad- und Rollerparkplätze in der Basler Innenstadt. Sobald ging man ans Werk und zeichnete die Parkstellen auf dem Boden mit weisser Farbe, Feld um Feld. Damit wäre Basel die erste Schweizer Stadt gewesen, die eine solche Gebühr eingeführt hätte. Vor allem beim Gewerbe, bei der Gastronomie oder beim Detailhandel sorgten diese Gebühren für heftige Diskussionen und Ärger.

Nachdem der Grosse Rat einen Zusatzkredit zur Anschaffung neuer Parkuhren genehmigt hatte, wäre der Einführung von Motorrad- und Rollerparkgebühren eigentlich nichts mehr im Wege gestanden, wenn nicht die Junge CVP Basel-Stadt, die Junge SVP, die Jungliberalen und die Jungfreisinnigen die Volksinitiative "Für kostenloses Parkieren von Zweirädern auf Allmendgebiet" lanciert hätten.

Darauf verzichtete die Regierung auf diese gebührenpflichtigen Plätze in der Basler Innenstadt. Geblieben sind bis anhin jedoch diverse weisse Markierungen auf den Parkfeldern, die damals als einzelne gebührenpflichtige Felder gegolten hätten.

Nun möchte ich vom Regierungsrat folgende Fragen beantwortet haben:

1. Warum entfernt man mit grossem Aufwand diese schräg markierten Felder in der Innenstadt?
2. Könnten man diese Markierungen nicht einfach sein lassen? Sie stören niemanden. Im Gegenteil, sie könnten sogar für Ordnung sorgen.
3. Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für das Entfernen der weissen Markierungen an den beschriebenen Orten in der Innenstadt?

Andreas Ungricht